

An den
Oberbürgermeister
Dr. Christian Scharpf
Altes Rathaus
Rathausplatz 2
85049 Ingolstadt

Ingolstadt, 13. November 2024

Gemeinschaftsantrag: Kritische Infrastruktur in Zeiten von KI

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

erst im September 2024 wurden die Wertachkliniken Opfer eines Hackerangriffs, was zu einem eingeschränkten Klinikbetrieb führte. Aus diesem Grund stellen die SPD-Stadtratsfraktion und die ödp-Stadtratsgruppe folgenden

◀ **Antrag:**

1. Die Stadtverwaltung stellt dar, nach welchen Standards und mit welchen Maßnahmen die Energie-, Wasser- und Gesundheitsversorgung der Stadt geschützt werden.
2. Die Stadtverwaltung stellt dar, wie die IT-Sicherheitssysteme langfristig weiterentwickelt werden, um gegenüber Cyberattacken resilient zu sein.

Begründung:

Unter anderem die Sektoren Energie, Wasser und Gesundheit werden bei Überschreiten definierter Schwellenwerte als Kritische Infrastrukturen eingestuft.

Mit einer vollstationären Fallzahl von ca. 34.000 liegt das Ingolstädter Klinikum über dem Schwellenwert von 30.000. Die Trinkwassergewinnung der Ingolstädter Kommunalbetriebe liegt unterhalb des Schwellenwerts.

Ziel muss es sein, für alle Sektoren eine optimale Cybersicherheit zu gewährleisten. Nicht nur weil Cyberangriffe ohne ausreichenden Schutz mit hohen Kosten verbunden sein können, sondern auch weil Menschenleben in Gefahr sein können.

Nach Ansicht der Fraunhofer-Gesellschaft sorgt KI nicht nur für komplexere Angriffe, sondern kann auch dazu verwendet werden, Kritische Infrastrukturen besser zu schützen.

gez.
Christian De Lapuente
SPD-Fraktionsvorsitzender

gez.
Raimund Köstler
Sprecher ödp-Stadtratsgruppe

gez.
Quirin Witty
SPD-Stadtrat